

CH_VB 93.3611 vom 4. Oktober 1995

Bundesverwaltung, 1995-10-04, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_93.3611

FR: CH_VB 93.3611 du 4 octobre 1995

IT: CH_VB 93.3611 del 4 ottobre 1995

Erwägungen

E. 4

octobre 1995 l'industrie, tout en diminuant les charges qui pèsent sur les propriétaires forestiers et les collectivités publiques. Que devons-nous faire pour cela? Accorder de nouvelles subventions, interdire l'importation des bois étrangers, obliger à la prise en charge des bois indigènes? Rien de tout cela! La mesure est à la fois pédagogique, écologique et libérale: il nous suffit de transmettre au Conseil fédéral les motions Martin Jacques (94.3406) et Friderici Charles (94.3430), et de donner l'ordre au Conseil fédéral de contrôler le fonctionnement de ses machines à calcul pour constater que 26 plus 18, c'est toujours plus près de 40 que de 28. Koller Arnold, Bundesrat: Sie wissen, dass die 28-Tonnen-Limite ein Grundpfeiler der schweizerischen Verkehrspolitik ist. Das Transitabkommen mit der EU und auch die Neat beruhen darauf. Diese Gewichtslimite schützt die Schweiz schon heute, vor der Umsetzung der Alpen-Initiative, vor einer Vervielfachung des Transitschwerverkehrs. Es ist daher auch nicht der Moment, um diese Grundsatzfrage zu diskutieren, sondern es geht heute allein um diese Motion, die eine beschränkte Zielsetzung - die Ausnahme für die Holztransporte - zum Gegenstand hat. Nach Artikel 9 Absatz 8 des Strassenverkehrsgesetzes kann der Bundesrat nach Anhören der Kantone unter anderem Ausnahmen von den Gewichtslimiten für Fahrzeuge vorsehen, die wegen ihres besonderen Zweckes unvermeidbar höhere Gewichte erfordern. Er umschreibt die Voraussetzungen, unter denen im Einzelfall unumgängliche Fahrten anderer Fahrzeuge mit höheren Gewichten bewilligt werden dürfen. Gestützt darauf sieht Artikel 80 der Verkehrsregelnverordnung unter bestimmten Voraussetzungen tatsächlich Ausnahmen von den gesetzlichen Höchstgewichten für die Beförderung eines unteilbaren Gutes vor. Bei Rundholz handelt es sich jedoch zweifellos nicht um ein unteilbares Gut. Diese restriktive Formulierung von Artikel 9 Absatz 8 Strassenverkehrsgesetz schliesst daher aus, für Rundholztransporte eine generelle Ausnahme von der 28-Tonnen-Limite vorzusehen. Wie die Kommissionssprecher dargelegt haben, haben wir im Rahmen unseres Ermessens bereits alle Möglichkeiten ausgenutzt, indem wir in einem Kreisschreiben festgehalten haben, dass Gewichtsüberschreitungen bis zu 15 Prozent des Gesamtgewichts nicht geahndet werden. Mein Departement hat damit den zulässigen Rahmen für Erleichterungen bei Holztransporten voll ausgeschöpft. Es prüft freilich immer neu, ob beispielsweise neue Holzsorten die Voraussetzungen für den Transport nach den bisherigen Weisungen erfüllen. Eine Änderung des Strassenverkehrsgesetzes, wonach für Rundholztransportfahrzeuge auf dem ganzen Gebiet der Schweiz ein Gesamtgewicht von 40 Tonnen erlaubt wäre, während bei der Beförderung aller anderen teilbaren Güter nach wie vor die 28-Tonnen-Limite mit einer Toleranz von

E. 5

welche Persönlichkeiten aus der Schweizer Politik direkt oder indirekt - beispielsweise durch ihre Mitgliedschaft in einem Verwaltungsrat einer Gesellschaft - mit den Schmiergeldaffären in Zusammenhang gebracht werden.

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Pini Staats- und Wirtschaftspolitik. Strukturelle Änderungen Postulat Pini Révision politique et économique structurelle Postulato Pini Proposta di revisione strutturale politica ed economica In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1995 Année Anno Band IV Volume Volume Session Herbstsession Session Session d'automne Sessione Sessione autunnale Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 11 Séance Seduta Geschäftsnummer 93.3611 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 04.10.1995 - 08:30 Date Data Seite 2100-2104 Page Pagina Ref. No 20 026 136 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.